



# Halsbrücker Anzeiger



OT Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf,  
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf

Jahrgang 2020

Donnerstag, 17. September 2020

Nr. 9

Anzeige

# Oktoberfest

in Halsbrücke 

## 2. - 4. Oktober 2020

### Absage (COVID 19)

Freiberger LAB

 **Beheiztes Festzelt & kostenfreies Parken**  

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde des Oktoberfestes Halsbrücke,

wie Sie dem Titelbild entnehmen können, hat es ein aktueller Virus auch geschafft, das geplante 30. Oktoberfest in Halsbrücke zu verhindern. Wir haben uns die Entscheidung zu einer Absage nicht leicht gemacht und uns erst Anfang September dazu durchgerungen. Dies basierte auf den zu dieser Zeit vorliegenden Fallzahlen und allgemeinen Empfehlungen zur Durchführung von Großveranstaltungen. Es ist durchaus möglich, dass zum geplanten Veranstaltungstermin weitere Lockerungen oder aber Restriktionen gelten.

In Anbetracht der logistischen Vorbereitungen, des finanziellen Aufwandes und möglichen gesundheitlichen Risiken ist diese Festlegung richtig. Immerhin bleibt die Aussicht, dass das älteste Oktoberfest in Sachsen im kommenden Jahr seine runde Auflage erhält. Wir bedanken uns bei Ihnen allen für das Verständnis und würden uns freuen, Sie in 2021 wieder begrüßen zu dürfen.

Als kleine Alternative findet am **Freitag, dem 02.10.2020, ab 17:00 Uhr** auf dem Sportplatz das Turnier „Alte Herren“ um den Bürgermeisterpokal statt.

Neben der Organisation durch den VfB „Saxonia“ Halsbrücke wird die Firma Heide traditionell für Speisen und Getränke sorgen. Zum Ausschank kommt ein extra für die Jahreszeit bestimmtes Getränk aus einem örtlichen Bahnhofsgebäude. Vielleicht eine andere Möglichkeit, sich auf den dann folgenden Feiertag einzustimmen.

Nutzen Sie in diesen besonderen Zeiten den Tag der Deutschen Einheit, um im Kreise der Familie und Freunden auf das Erreichte zurückzublicken, aber auch Kraft und Zuversicht für die kommenden Aufgaben zu sammeln.

Ich wünsche Ihnen dabei viele positive Erfahrungen.



Ihr Andreas Beger  
Bürgermeister



## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 27.08.2020

#### Beschluss Nr.: TA 04/08/20

Der Technische Ausschuss versagt das Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid nach § 75 SächsBO.

Vorhaben: Errichtung Wohnhaus mit Atelier und Lager für eine Kunstsammlung

Ort: Am Hetzbach 3a, Gemarkung Hetzdorf

#### Beschluss Nr.: TA 05/08/20

Der Technische Ausschuss versagt die nachträgliche Genehmigung des Bauantrages gem. § 68 SächsBO.

Vorhaben: Errichtung Stützmauer mit Zaun

Ort: Hohlweg 3, Gemarkung Halsbrücke

#### Beschluss Nr.: TA 06/08/20

Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauantrag gem. § 68 SächsBO auf nachträgliche Genehmigung zu.

Vorhaben: Erweiterung Finnhütte

Ort: Gasse 22, Gemarkung Hetzdorf

#### Beschluss Nr.: TA 07/08/20

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Lieferung „Sportarena Citybox Edelstahl“ an die Firma INKA Freiraumprojekte 08248 Klingenthal zum Angebotspreis.

#### Beschluss Nr.: TA 08/08/20

Der Technische Ausschuss bestätigt den 2. Nachtrag der Firma Walter Straßenbau KG, Etzdorf vom 30.07.2020 für die Bauleistung „Fahrbahninstandsetzung Biebersteiner Weg, Teil 3“.



Beger  
Bürgermeister





Bis zum Jahresende 2020 wird dieses Förderprojekt fertig gestellt sein – unter [www.flussperlen.online](http://www.flussperlen.online) kann der weit vorangeschrittene Bearbeitungsstand aber bereits aufgerufen werden.

Die zugeordneten Karten für das Gesamtgebiet, welche Bereiche der Kommunen Großschirma, Halsbrücke, Nossen und Reinsberg umfassen, sowie jeweilige Detailkarten sind in Halsbrücke und Reinsberg bereits aufgestellt. Für Nossen und Großschirma sind sie schon geliefert und werden nach den Sommerferien ebenfalls montiert.

Dann können überall mit dem QR-Code auf den Karten die vielfältigen Informationen über die Schätze der Region, den „Flussperlen“ an Freiburger Mulde und Bobritzsch, auf der Webseite direkt gelesen werden.

Die Bandbreite der Informationen reicht von Wanderwegen über Gaststätten und Unterkünfte bis hin zu Sehenswürdigkeiten sowie regionalen Produkten, um nur einige der Themen anzusprechen.

Warum machen wir das? Neben der Vernetzung der Akteure in der Region - damit man voneinander Kenntnis hat - geht es darum, für den zunehmenden innerdeutschen Urlaubsverkehr schon in der Reisevorbereitung online auf die vielen und interessanten Möglichkeiten hinzuweisen und damit nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern auch die vielen ehrenamtlich geführten Vereine zu unterstützen. Schauen Sie einfach die für Sie interessanten Bereiche an, denn wir sind dank-

bar für alle Ergänzungen, Korrekturen und Anmerkungen! Wir haben uns zwar große Mühe gegeben, alle verfügbaren Daten zu sammeln, aber z. B.

- Gibt es neue Unterkünfte oder Veränderungen?
- Möchten Sie mit regionalen Produkten, als Künstler und Kunsthandwerker mit Direktverkauf erfasst werden?
- Können Sie regionale Geschichten und Erläuterungen einbringen?
- Haben wir wichtige Themen nicht erfasst?

Kontaktaufnahme bitte per E-Mail oder Telefon - wir rufen auch gerne zurück.

Da dieses Projekt im LEADER-Programm gefördert und auch von den beteiligten Kommunen konstruktiv unterstützt wird, entstehen für alle Nutzer und Eintragungen KEINE Kosten!

Da Webseiten nur interessant bleiben, wenn sie aktuell sind, planen wir auch nach 2020 mindestens eine jährliche Aktualisierung, bitten die Kommunen um weitere Unterstützung und werden dazu die entsprechenden Hinweise sammeln.

Wir glauben, damit einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung unserer schönen Region zu leisten.

Wilfried Kröger, Projektsteuerung

Axel Silbermann, gestalterische Umsetzung

Kontakt: [kontakt@flussperlen.online](mailto:kontakt@flussperlen.online)

Tel.: 0170 1579431







# Flussperlen

Zwischen Tharandter Wald und Klosterpark Altzella

## Zur Schaf- und Salzbrücke

Nördlich von Falkenberg ist mit der Schafbrücke eine der ältesten Brücken des Freiburger Bergbaubereiches zu finden. Flussabwärts wird die Salzbrücke erreicht. Sie erhielt ihren Namen im Mittelalter, als das kostbare Salz aus der Region Halle bis nach Böhmen transportiert wurde. Lohnenswert ist von hier aus der Weg weiter nach Krummehennersdorf nebst Anschluss zur unteren Bobritzsch und der Grabentour oder in Richtung Oberschaar mit der Dorfkirche St. Katharina, die einst Pilgern zur Andacht diente. Von da aus ist die St. Annen Kirche in Niederschöna nicht mehr weit, hier kann eine Silbermannorgel aus dem Jahr 1715 akustisch erlebt werden. In der Nähe zeugen Sühnenkreuze als eine der ältesten und von vielen Sagen umwobenen Denkmäler von früher Besiedlung.

Von Niederschöna aus wird in östliche Richtung Hetzdorf als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ gut erreicht. Schöne Wander-, Reit- und Radwege im Tharandter Wald laden mit Lehrpfaden zu Erkundungen ein. Gut erhaltene Bergbauanlagen des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří sind in und um Halsbrücke zu besichtigen.

Über den unteren QR-Code oder Aufruf der Website ist online die digitale Karte mit jeweils aktuellen Informationen zu den Themen Natur, Kultur, Freizeit, Aktivitäten, Geschichten sowie Hinweisen zur Gastronomie, Beherbergung und zu regionalen Besonderheiten verfügbar.

**S** Standorte

Auszug Karte N°45  
Sachsen Kartographie Dresden GmbH

Projektsteuerung:  
Dipl.-Ing. Wilfried Kröger | Architektur, Stadtplanung

Gestaltung und Umsetzung:  
Axel Silbermann | Kommunikationsdesigner

**www.flussperlen.online**

Digitale Karte, Perlenfinder, Informationen, GPS-Tracks einfach über nebenstehenden QR-Code oder Browsereingabe aufrufen und gewünschten Bereich im Menü auswählen.



Ident.Nr. 5220180078011DR  
Ein Projekt der Gruppe Kulturlandschaft  
Verein „Jahresberge/Elben e.V.“ in Zusammenarbeit  
mit der Gemeinde Halsbrücke

### Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile. Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Ein Pflegekind aufnehmen – wie geht das?

Diese Frage mögen sich schon so manche gestellt haben, wenn zum Beispiel die eigenen Kinder großgezogen sind und sie nun Zeit und Platz haben, sowie das Engagement verspüren, ein fremdes Kind bei sich aufzunehmen und diesem auf Zeit oder auf Dauer ein Zuhause geben zu wollen.

Pflegekinder sind Kinder, die aus den verschiedensten Gründen vorübergehend oder auf Dauer nicht bei den leiblichen Eltern leben können. Eine räumliche Trennung von den Eltern bedeutet für ein Kind immer einen Einschnitt in seinem noch jungen Leben. Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, dass die möglichen Pflegeeltern gut ausgewählt, aber auch unterstützt und fachlich begleitet werden.

Pflegeelternbewerber stellen sich oft die Frage, ob sie für diese Aufgabe geeignet sind, was sie dafür brauchen und was im Fall der Fälle auf sie zukommen wird.

Das Jugendamt im Landkreis Mittelsachsen möchte den potentiellen Interessenten zu diesen Fragen Informationsabende anbieten, an dem die Voraussetzungen, das Bewerbungsverfahren und die mitgebrachten Fragen besprochen werden können.

Die Informationsabende finden statt:

### in Freiberg

**am Dienstag, dem 03.11.2020 um 17:00 Uhr**

Landratsamt, Frauensteiner Str. 43, Zimmer 138

### in Döbeln

**am Dienstag, den 10.11.2020 um 17:00 Uhr**

Landratsamt, Straße des Friedens 20, Zimmer 106

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Kollegen der Adoptions- und Pflegekindervermittlung unter der Telefonnummer 03731 799-6265 (Catrin Poppe) oder 03731 799-6210 (Oliver Wagner-Polink) gern zur Verfügung.

## Werde Peer Trainer\*in für Vielfalt und Miteinander an sächsischen Schulen - jetzt anmelden!



**„Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorurteil“,**

hat Albert Einstein einmal gesagt.

Wir versuchen es trotzdem! Du auch?

Peer Training Sachsen sucht Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren, die Lust haben sich zur Trainer\*in für Vielfalt und Miteinander ausbilden zu lassen.

Euch ist ein respektvolleres Miteinander wichtig? Ihr habt keine Lust auf Vorurteile, Diskriminierung und Ausgrenzung? Ihr wollt euch aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit, Hass, Gewalt und Rassismus engagieren? Dann seid ihr genau richtig beim Peer Training Sachsen, einem Programm der Sächsischen Jugendstiftung.

Wir sind auf der Suche nach sächsischen Schüler\*innen, die Lust haben, sich zum\*zur Peer - Trainer\*in ausbilden zu lassen. Alle sind willkommen - egal welche Religion, Lebens- und Liebesweise, egal ob mit oder ohne Migrationsgeschichte - wir freuen uns auf ein buntes Team!

Als Peer Trainer\*in lernt ihr die angesprochenen Themen zu bearbeiten, Workshops in Schulklassen und Jugendgruppen zu moderieren und Konflikte zu lösen. Ihr habt außerdem die Möglichkeit, viele andere engagierte junge Menschen aus Sachsen kennen zu lernen und euch zu vernetzen.

Die nächste Ausbildung findet an zwei verlängerten Wochenenden statt.

- **1. - 4. Oktober Ausbildungswochenende I (Jugendherberge Bad Lausick)**
- **29. Oktober - 1. November - Ausbildungswochenende II (Jugendherberge Chemnitz)**

Im ersten viertägigen Ausbildungsblock werden die Themen Diskriminierung, Vielfalt und Identität bearbeitet. Im zweiten Ausbildungsblock lernt ihr Moderationstechniken und Konfliktlösungsstrategien kennen. Danach seid ihr fit für euren ersten Einsatz, könnt selbst Workshops planen und zu zweit in Schulen durchführen. Die Teilnahme an beiden Ausbildungsblöcken ist erforderlich!

Neben einem spannenden Programm sind für euch Unterkunft, Anreise und Verpflegung kostenfrei. Anmeldungen sind unter <http://www.saechsische-jugendstiftung.de/peer-training> möglich.

Felicitas Koch

Sächsische Jugendstiftung

Weißeritzstraße 3

01067 Dresden

Telefon: 0351 323719025



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

**Tel. 0351 2673156**

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949

[jens.boehme@wittich-herzberg.de](mailto:jens.boehme@wittich-herzberg.de) | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)  
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

## Einladungen

**SCHULE MACHT BETRIEB**  
DEINE AUSBILDUNGSMESSE  
Deutsches Brennstoffinstitut Freiberg  
10-15 Uhr

**19.09.20 FREIBERG**

In deiner Region auch am 12.09.20 in Mittweida & 26.09.20 in Döbeln

region freiberg  
GIZEF



## Kaninchenzüchterverein S571 Hetzdorf und Umgebung e. V.

Am **Sonntag, dem 11. Oktober 2020** findet in der Zeit von **9:00 bis 15:00 Uhr** unsere all-jährliche Rassekaninchenschau in der Freizeithalle Hetzdorf statt.

In diesem Jahr tragen wir gemeinsam mit unserer Vereinschau auch die Kreisrassekaninchenschau für das Verbandsgebiet Freiberg aus. Es werden wie gewohnt viele verschiedene Kaninchenrassen präsentiert und durch speziell ausgebildete Preisrichter bewertet. Diese Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Wir hoffen, dass das aktuelle Infektionsgeschehen das Angebot eines Imbisses und einer Tombola zulässt.

Wir wünschen Ihnen auf unserer Schau ein paar schöne Stunden und freuen uns auf Ihren Besuch.

Andreas Kuhnert

Vorsitzender Rassekaninchenzüchterverein Hetzdorf u. Umg. e. V.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Donnerstag, dem 15. Oktober 2020**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Freitag, der 2. Oktober 2020**

Annahmeschluss für Anzeigen:  
**Dienstag, der 6. Oktober 2020, 9.00 Uhr**

## Einladung Vereinsfest

Die Volkssolidarität und die Gemeinde von Halsbrücke laden alle Mitglieder der Mitgliedergruppe Hetzdorf/Niederschöna und Interessierte zu einem geselligen Nachmittag ein.

Für musikalische Stimmung sorgt Frank Vogt aus Mittweida.

Wann: 14. Oktober 2020 (Mittwoch)

Wo: Eiscafé Kodym,  
Hetzdorf, Jägerhorn 8

Beginn: 14:00 Uhr

Bei Rückfragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Frau Seifert (Tel.: 035209 21708)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**VOLKSSOLIDARITÄT**

Quelle: <https://pixabay.com>

## Darknet – Waffen, Drogen, Whistleblower

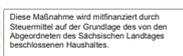


**Lesung und Diskussion**  
mit  
**Stefan Mey**  
Journalist und Autor

Dienstag,  
**29. September 2020**  
19:00 – 21:00 Uhr

**Stadtbibliothek Freiberg**  
Kornegasse 14  
09599 Freiberg

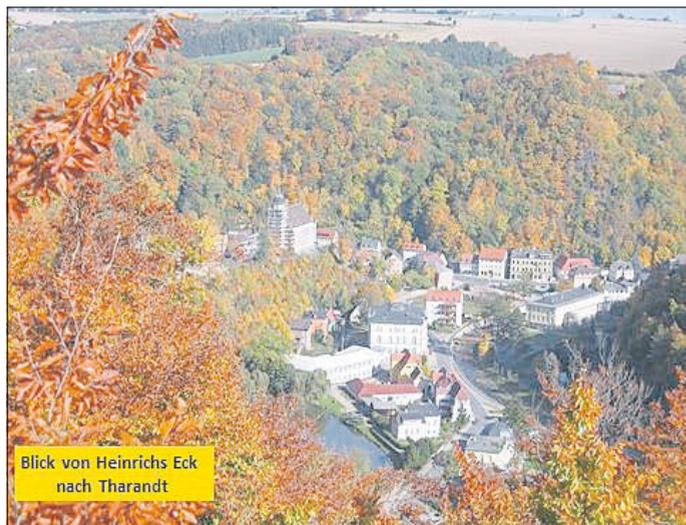
Anmeldung erforderlich  
unter:  
Volkshochschule  
Freiberg  
03731 1613060  
vhs@vhs-  
mittelsachsen.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des von den  
Abgeordneten des Sächsischen Landtages  
beschlossenen Haushaltes.

www.vhs.de

## Wanderungen im Tharandter Wald



### Sandstein, Gneis und Porphy bricht

Auf einem Rundweg im GEOPARK Sachsens Mitte durchwandern wir am **20.09.2020** im Tharandter Wald über 20 geologisch und naturkundlich interessante Stationen. Die Tour geht über den Harthaer Flügel, zur Ernemannhütte, der Klingquelle, führt zum Ascherhübel mit dem Hexenhäusel, zu den Kugelpechsteinen, nach Spechtshausen (Imbiss möglich) und über den Hartheberg mit der Glocke zurück.

Die leichte Strecke beträgt ca. 9,5 km mit ca. 4 Stunden Dauer. Treffpunkt: **9:30 Uhr** am Kurplatz in Kurort Hartha. Eine Teilnahmebestätigung als Fortbildungsnachweis kann erworben werden. Unkostenbeitrag: Erwachsene 5,00 €, Kinder bis 14 Jahre frei.

### Der Tharandter Malerweg - wie Künstler Tharandt sahen

Am **10.10.2020** findet die 16. Führung auf dem „Tharandter Malerweg“ statt. Namhafte Künstler der Romantik haben auf über 100 Bildern, Graphiken und Kupferstichen ihre „Spuren“ hinterlassen. Auf dem Rundweg besteht die Möglichkeit, einige diese Bilder von vor ca. 200 Jahren mit dem heutigen Zustand zu vergleichen. Dabei können die deutlichen Veränderungen zur Kenntnis genommen werden.

Beginn **9:30 Uhr** am Bahnhof-Parkplatz in Tharandt. Die Rundwanderung beträgt ca. 5 km und ist mittelschwer. Dauer ca. 3,5 Stunden. Bitte festes Schuhwerk und Wetterbekleidung vorsehen. Für Fotofreunde ergeben sich herrliche Herbstmotive.

Unkostenbeitrag: Erwachsene: 5,00 €, Kinder frei.  
Anmeldung für beide Veranstaltungen erwünscht:  
Tel. 035203 2530  
E-Mail: moegel\_bs@web.de

*Rolf Mögel*  
Gästeführer ERZGEBIRGE

## Veranstaltungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
<b>September</b>				
19.09.2020	Tag der offenen Tür	Gerätehaus Untere Dorfstr. Niederschöna	15:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Niederschöna
20.09.2020	Orgelkonzert mit Kantor Andreas Rockstroh aus Jöhstadt	St.-Annen-Kirche Niederschöna	16:00 Uhr	Kirchgemeinde Halsbrücke
25.09.2020	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	ca. 7:45 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
<b>Oktober</b>				
02.10.2020	Fußballturnier „Alte Herren“ um den Pokal des Bürgermeisters	Sportplatz Halsbrücke	17:30 Uhr	Gemeinde Halsbrücke
14.10.2020	Vereinsfest	Eiscafé Kodym Jägerhorn 8 Hetzdorf	14:00 Uhr	Volkssolidarität OG Hetzdorf/Niederschöna
30.10.2020	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	ca. 7:45 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
<b>November</b>				
11.11.2020	Seniorentreff	Erzwäsche	15:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.
27.11.2020	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	ca. 7:45 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
28.11.2020	Weihnachtsmarkt mit Puppenspiel	Falkenberg am Ver- einshaus	16:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein e. V.
29.11.2020	Adventsmusik und Adventsmarkt	Kirche und Bürger- haus	14:00 Uhr	Krummenhennersdorfer Dorfverein e. V.

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.

## Jubilare



### Conradsdorf

18.10. Wolfgang Wüstling zum 75. Geburtstag

### Falkenberg

05.10. Manfred Bachmann zum 80. Geburtstag

### Halsbrücke

04.10. Renate Strewe zum 75. Geburtstag

14.10. Günter Rother zum 70. Geburtstag

18.10. Renate Haupt zum 70. Geburtstag

20.10. Christian Pötzsch zum 75. Geburtstag

26.10. Klaus Klanthe zum 70. Geburtstag

### Niederschöna, Pflegeheim Freiberg

08.10. Erika Mehnert zum 92. Geburtstag

### Oberschaar

20.10. Gisela Kraft zum 75. Geburtstag

### Tuttendorf

19.10. Horst Wallrath zum 80. Geburtstag

## Wir gratulieren

### Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“

10.10.	Heidrun und Hans Bellmann	Oberschaar
16.10.	Dr. Eva und Dr. Werner Seehars	Halsbrücke
24.10.	Inge und Jörg Lange	Niederschöna
24.10.	Petra und Dr. Herbert Koi	Tuttendorf

### Wir gratulieren zur „Diamantenen Hochzeit“

04.10.	Reinhilde und Manfred Schwenke	Hetzdorf
15.10.	Ingrid und Gerhard Wagner	Halsbrücke
22.10.	Ingrid und Dieter Schwabe	Hetzdorf



## Wir gratulieren zur Geburt

06.07.	Max Filip Naumann	Krummenhennersdorf
12.08.	Paulin Beger	Falkenberg



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste für die Gemeinde Halsbrücke

#### 27. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

Niederschöna

10:15 Uhr Erntedankgottesdienst

#### 4. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

Halsbrücke

10:15 Uhr Erntedankgottesdienst

Conradsdorf

10:15 Uhr Erntedankgottesdienst

#### 11. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis

Krummenhennersdorf

9:00 Uhr Predigtgottesdienst

Tuttendorf

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

#### 18. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

Oberschaar

9:00 Uhr Predigtgottesdienst

Conradsdorf

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

#### 25. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

Niederschöna

9:00 Uhr Predigtgottesdienst

Krummenhennersdorf

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

#### 31. Oktober, Samstag!!!

Halsbrücke

10:00 Uhr Posaunengottesdienst

#### 1. November, 21. Sonntag nach Trinitatis

Tuttendorf

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

## Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde vermietet folgende Wohnung

### OT Krummenhennersdorf, Am Kirchberg 2, 3-Raum-Wohnung, 1. OG

- hochwertig sanierte Wohnung mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer
- Wohnbereiche mit Parkett
- Wohnzimmer mit vorbereitetem Kaminanschluss
- Küche mit Arbeits- und Sitzbereich, Fenster und kleinem Abstellraum
- Bad mit Wanne und Dusche, hochwertig gefliest, Fenster
- ca. 94 m<sup>2</sup>
- PKW-Garage vorhanden
- Kaltmiete 470,00 €/Monat zzgl. NK (ca. 200 €/Monat)
- ruhige Lage im Grünen

#### Kontakt:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke, Herr Pfarrer Geisler,  
Tel. 0174 8324262

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:  
[anzeigen.wittich.de](https://anzeigen.wittich.de)

## Kindertagesstätten

### Sommer, Sonne, Ferienzeit – News aus der Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke



Der Kinderschutzbund  
Regionalverband  
Freiberg

Unser Sommerprojekt soll „Wasser“ heißen - so jedenfalls entschieden es die Kinder und Erzieher\*innen des Kindergartens vor den Sommerferien.

Gemeinsam wurden Ideen gesammelt und sortiert. Und so entstand unser „Fahrplan“.

Der Start war unsere Kreativwoche. Aus den verschiedensten Materialien entstanden Boote, Schiffchen und Flöße, die natürlich auch zu Wasser gelassen wurden, um die Schwimmfähigkeit zu überprüfen. Auf einem gemalten Ozean konnten dann noch ausgeschnittene Bilder mit Schiffen und Meeresbewohnern aufgeklebt werden.



In der zweiten Woche gab es spannende und interessante Experimente. Wasser wurde zu Eis, Gummibärchen gingen auf Tauchstation, es entstanden essbare Wasserperlen und ein Farbwirbel, bunte Seifenblasen, tanzten durch die Luft und in einer selbstgebauten Filteranlage versuchten die Kinder, schmutziges Wasser zu säubern.



Wellness pur folgte in der Woche drei. Nach einem Kneippgang bereiteten die Kinder leckere Tees mit Kräutern aus unserem Garten zu und stellten eine kühlende Gurkenmaske her. Welche Tiere und Pflanzen gibt es an und in unseren heimischen Gewässern? Um das herauszufinden wanderte die Kinderschaar in der vierten Ferienwoche an die Mulde und die Münzbach.

In den letzten zwei Ferienwochen erfuhren die Kinder vom „Wassertropfen Bruno“ Wissenswertes über den Kreislauf des Wassers. Wo kommt das Wasser her und wie schaffen es die

Regentropfen bis zu den Wolken? Wie entsteht ein Regenbogen und wozu brauchen wir Menschen, die Pflanzen und Tiere überhaupt Wasser? „Der Bruno“ hatte auf alles eine Antwort parat und konnte auch erklären, warum es so wichtig ist, sorgsam mit dem Wasser umzugehen.

Was wäre jedoch der Sommer ohne das Baden? Deshalb nutzen die Kinder jede Gelegenheit, um im hauseigenen Pool zu planschen und sich abzukühlen.

Und dann gab es noch einen weiteren Höhepunkt während der Sommerferien. Im Vorgarten unserer Kita entstand ein Naturspielplatz, der am Mittwoch, dem 12. August 2020 von den Kindern eingeweiht und in Besitz genommen wurde. Neben dem Kräuterbeet, den Sonnenblumen, dem Insektenhotel sowie leckeren Erdbeeren in den Pflanzschalen gibt es weitere interessante Highlights zum phantasievollen Spielen, Experimentieren und Ausprobieren. Feldsteine und Baumscheiben laden zum Bauen ein. Aus Bambusröhren können Murbahnen entstehen und eine Handpumpe befördert das Wasser in eine große Wanne, welches die Kinder zum Matschen im großen Sandkasten nutzen können. Ein Zelt dient dem Rollenspiel und als Rückzugsort. Viele Eltern brachten sich ein, indem sie uns für den Naturspielbereich etwas bauten oder spendeten, dafür ein großes Dankeschön.



Na dann, viel Spaß beim Spielen in unserer Kita „Wirbelwind“!

Petra Schulze  
Erzieherin

## Kindertagesstätte Tuttendorf

**„Es war einmal ... so fangen alle Märchen an, ich will hören ob ihr wisst, was das für ein Märchen ist ...“**

So begrüßten die Schulanfänger alle Kindergartenkinder ... aber halt, schön der Reihe nach erzählt.

Corona hat auch den „großen Riesen“ der Kita Tuttendorf einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unsere Idee, das Märchen von den 7 Geißlein als Theaterstück aufzuführen, mussten wir begraben.

Stattdessen lernte erst einmal jedes Kind einen Vers/Gedicht in der Zeit zu Hause. Und nun?

Für ein komplettes Einstudieren verblieb zu wenig Zeit und so entstand die Idee, die Verse/Gedichte mit einem Schattenspiel zu verbinden. Gar nicht so einfach, denn hinter der Leinwand sieht man nicht den Effekt wie die Zuschauer davor. Viele Proben folgten, dann war es endlich soweit. Die Vorführung konnte beginnen. Aufgeregt wurden alle Kinder mit selbstgemalten Eintrittskarten eingeladen. Diese waren begeistert - so etwas hatten sie noch nicht gesehen!

Die Märchenfiguren wurden mit wenigen, aber effektvollen Requisiten in Szene gesetzt und durch die Verse das Märchen erzählt. Das war ein voller Erfolg - die Kids waren stolz auf ihre tolle Leistung.



Märchenhaft ging es nun auch weiter. Stellt euch vor, zum Zuckertütenfest begleitete uns tatsächlich „Schneewittchen sowie der Oberzweig und ihr Prinz“.

Mit einer Pferdekutsche ging es auf dem Märchenpfad durch den Tharandter Wald. Vorbei an Schneewittchens Platz mit den 7 Stühlchen bis zum Hexenhaus. Huhu ... da schaute doch tatsächlich eine alte Hexe raus! Stellt euch vor: auf dem Weg zum Waldspielplatz begegneten uns noch Rumpelstilzchen, Rapunzel, Hase und Igel, Rotkäppchen, Frau Holle, der Froschkönig, Dornröschen, Aschenputtel, die Prinzessin auf der Erbse, die Bremer Stadtmusikanten, der Zwerg aus Schneeweißchen und Rosenrot sowie der Gestiefelte Kater!



Allesamt Eltern mit wunderschönen Kostümen und Requisiten verkleidet. An jeder Märchenstation musste jeweils eine Aufgabe gelöst werden: Federn (Flocken) pusten, ein Lied sin-

gen, hüpfen wie ein Frosch, Paare finden, um die Wette rennen, tanzen, etwas erfühlen, Rätsel raten, Schuhe sortieren, Tau ziehen, mit 3-Bein-Hosen laufen ...

Jeder war gespannt, mit welcher Überraschung seine Eltern auf uns warteten. Alle waren mit Feuereifer dabei und hatten einen Mordsspaß.

Zum Abschluss gab es die Aufführung der „7 Geißlein“ - allerdings ohne Schattentheater, weil es ja im Wald keinen Strom für eine Lampe gibt.

Ein Picknick stärkte alle Mitspieler, bevor wir auseinander gingen. Aber vorher gab es natürlich für alle die heißersehnten Zuckertüten, welche tatsächlich an einem Baum hingen.



Vielen, vielen Dank nochmals allen Eltern für die Mitgestaltung des so gelungenen Nachmittages - er war wirklich:

**„MÄRCHENHAFT SCHÖN“**

und wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben!

Uns Erzieherinnen bleibt nun nur noch „Tschüss“ zu sagen! Wir wünschen allen einen gelungenen Start in die Schule!

*Sandra Winterlich & Dagmar Otto  
Erzieherinnen der Kita Tuttendorf*

## Schulnachrichten

### Grundschule Halsbrücke

#### Schulanfang 2020



Kurz vor den Sommerferien führten wir den sogenannten „Nullten“ Elternabend für die künftige 1. Klasse auf Grund der geltenden Abstandsregeln in zwei Gruppen durch.

Die Schulaufnahmefeier sollte trotz der eher widrigen Umstände für unsere ABC-Schützen eine würdige und festliche Veranstaltung werden.

Die 4. Klasse hatte ihr Programm unter Einhaltung der notwendigen Maßnahmen unter Anleitung ihrer Klassenleiterin, Frau Schneider, fleißig geübt.

Damit jeder Schulanfänger sechs Gäste mitbringen konnte, gab es erstmalig seit Bestehen unserer Grundschule zwei Veranstaltungen am Vormittag des 29. August 2020.

Nach Trockenheit und Hitze zum einen und Starkregen zum anderen standen die Aussichten auf Zuckertütenwachswetter wieder einmal eher schlecht. Wir mussten also magische Kräfte bemühen, um zu einer angemessenen Zuckertütengröße zu gelangen. Die Hexe Mirola kannten die Kinder bereits aus den, in diesem Jahr eher spärlich durchgeführten, Schnupperstunden. Geplant waren gemeinsame Abenteuer im Zauberwald, diese werden nun am Schuljahresanfang in abgespeckter Form nachgeholt.

Die Hexe Mirola öffnete ihr Schatzkästchen. Jeder Schulanfänger erhielt einen Zauberstein. Dazu trug die Klassenleiterin der 1. Klasse, Frau Schulte, weiße Handschuhe, um den Zauber nicht zu zerstören. Mucksmäuschenstill und mit geschlossenen Augen, den kostenbaren Stein fest umschlossen mit der rechten Hand, kreisten die Gedanken der insgesamt 24 Schulanfänger nur um die zu erwartende große Zuckertüte.

Nachdem einige Worte an Eltern, Großeltern und Gäste gerichtet wurden, wanderte der Zauberstein in den Ranzen. Am Montag, zum ersten Schultag, sollte er wiederum bemüht werden, um weitere Wunder zu vollbringen.

„Ich nehme euch heute, am 29. August 2020, in die Grundschule Halsbrücke auf. Ihr seid nun Schüler der 1. Klasse.“

Diese Sätze verursachen immer wieder den berühmten Kloß im Hals und sorgen für Gänsehautmomente.

Nachdem unter dem Rednerpult Ringelsocken, rote Haare und Würfelzucker zum Vorschein kamen, ahnte das Publikum schon, dass eine gewisse Pippi Langstrumpf ihre Finger im Spiel haben musste. Und genau dieses Spiel boten die Viertklässler auf der Bühne der Aula in der Oberschule Halsbrücke. Den Beifall der Zuschauer hatten sich die Akteure mehr als verdient.

Der Versuch, die Erstklässler nun nach diesem tollen Programm nach Hause zu schicken, schlug fehl. Ohne Zuckertüte wollte keiner den Saal verlassen. Der gemeinsame Ruf der Kinder mit Pippi Langstrumpf brachte endlich das gewünschte Objekt der Begierde.

Mit sichtlicher Anstrengung, aber übergücklich, wurden die liebevoll gestalteten Zuckertüten von der Bühne getragen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Schulaufnahmefeier unter besonderen Umständen mitwirkten:

- den Programmkindern, besonders der Klasse 4 und ihrer Klassenleiterin Frau Schneider,
- dem Lehrerteam für die Bühnengestaltung und Unterstützung bei der Veranstaltung,
- der Technik, maßgeblich unseren ehemaligen Schülern Marvin Peitsch und Moritz Krönert, die uns nach vielen Jahren immer noch die Treue halten und den akustischen Bereich überhaupt erst möglich machen,
- unserem Hausmeister, Herrn Fehre,
- Herrn Steinfeld und der Leitung der Oberschule für die Nutzung der Aula trotz Umbaumaßnahmen.

Silke Straube  
Schulleiterin

## Grundschule Niederschöna

### Neustart nach der Corona-Pause

Die Grundschule Niederschöna hat den Schulbetrieb in das neue Schuljahr 2020/2021 aufgenommen. Nach der Schließzeit und dem wiederaufgenommenen Unterricht unter Corona-Bedingungen von Mitte März bis Ende Juli ist dies eine echte Meldung wert! Wir starten im Regelbetrieb unter Einhaltung der gängigen Hygieneregeln, die bei uns im Haus und im Außengelände gelten. So haben wieder alle Kinder in ihren Klassen Unterricht in allen Fächern.

Im neuen Schuljahr besuchen unsere Einrichtung 103 Kinder. Das sind elf mehr als im Vorjahr. Zum zweiten Mal nacheinander ist die 1. Klasse sehr groß. Abermals 25 ABC-Schützen begannen im September ihr Abenteuer Grundschule. Ihre Schulanfangsfeier hingegen verlief im Vergleich zu den vergangenen Jahren etwas anders. Da das Einüben einer Aufführung unserer 4. Klasse unter den Auflagen vor den Sommerferien diesmal nicht möglich war, spielte stattdessen ein Streichquartett bestehend aus den Mitgliedern einer Familie eines Schulanfängers zwei Instrumentale. Dies erzeugte in der Freizeithalle in Hetzdorf eine ganz besonders feierliche Stimmung und zauberte den Gästen ein Lächeln ins Gesicht. Allen Besuchern wurde das Betreten der Halle übrigens nur unter Berücksichtigung der Einhaltung des extra für die Veranstaltung erarbeiteten Hygieneplans gestattet. In der Halle waren nicht wie gewohnt Sitzplatzreihen für bis zu 400 Menschen aufgestellt, sondern die Gäste suchten ihre Plätze unter den vorher individuell zusammengestellten Besucherinseln, die in gebührendem Abstand aufgereiht wurden.

Die Aufregung der Schulanfänger erreichte dann mit der Übergabe der Zuckertüten auf der großen Bühne ihren Höhepunkt. Hier hatte jedes der 25 Kinder seinen Einzelauftritt und erhielt von den Familienmitgliedern aller Erstklässler einen warmen Applaus.

Allen Helfern und Beteiligten, die im Vorfeld bei der Gestaltung und den Vorbereitungen des Schulanfangs mitgeholfen haben, möchten wir einen großen Dank aussprechen! Sie haben dazu beigetragen, dass auch unter den schwierigen Bedingungen dieses Jahres eine angemessene und gelungene Feier möglich gewesen ist.

Marcus Wellnhofer  
Schulleiter



## Feuerwehrynachrichten

### Freiwillige Feuerwehrr Krummenhennersdorf

#### Wohnhaus nebst Scheune niedergebrannt

Am Donnerstag, dem 13.08.2020, wurden wir um 1:23 Uhr von der Leistelle mit dem Einsatzbefehl „Massiver Feuerschein am Haus“ (auf dem Forst) alarmiert. Wenige Minuten später war bereits das TSF-W mit dem ersten Löschtrupp vor Ort eingetroffen. Der Angriffstrupp wurde vom Einsatzleiter zur Menschenrettung mit Pressluftatmern in das Wohnhaus geschickt, um evtl. verletzte Personen zu suchen bzw. zu bergen. Glücklicherweise konnte niemand aufgefunden werden, da sich, wie im Nachhinein festgestellt wurde, die Familie im Urlaub befand.

Beim Eintreffen der Kameraden brannte die Scheune bereits lichterloh, in dem angrenzenden Wohnhaus stand das Dachgeschoss bereits in Flammen.

Aufgrund der Abgelegenheit des Hauses auf dem Forst, mussten die Kameraden das Löschwasser aus dem über mehrere Meter entfernten Schafteich entnehmen. Letztlich wurden drei B-Leitungen von jeweils 320 Metern Länge verlegt, auf das Schadensereignis gesehen wurden hier gänzlich 1.200 Meter Schläuche ausgerollt.

Bei der Brandbekämpfung wurden wir von den Ortswehren Halsbrücke, Conradsdorf, Niederschöna und Oberschaar unterstützt. Eine Drehleiter aus Freiberg mit 2 Kameraden, der Gerätewagen (Atemschutz) von Mittelsachsen mit 1 Kamerad sowie der Stellvertreter des Kreisbrandmeisters waren ebenfalls beteiligt. Insgesamt waren 62 Feuerwehrrkameraden mit 10 Fahrzeugen aus den Ortswehren im Einsatz.



Angefordert wurde ebenfalls der Energieversorger. Durch den Brandursachenermittler wurde leider festgestellt, dass es sich bei diesem Brandgeschehen um Brandstiftung handelt.

Bei diesem Einsatz hat sich wieder einmal gezeigt, dass sich die gute Ausrüstung (Schwimpumpe) sowie der MTW unserer Feuerwehrr, dank dem Bürgermeister und dem Gemeinderat, ausgezahlt haben.

**Wir, die Feuerwehrr Krummenhennersdorf, möchten uns an dieser Stelle bei allen beteiligten Einsatzkräften für die kräftezehrende und kameradschaftliche Zusammenarbeit bei diesem Einsatz recht herzlich bedanken!**

Auf dass wir alle immer wohlbehalten und gesund von jedem Einsatz zurückkommen!

#### Zuckertütenübergabe

Es ist zu einer sehr schönen Tradition geworden, dass nunmehr seit dem Jahre 2012 die Freiwillige Feuerwehrr Krummenhennersdorf allen Schulanfängern aus unserem Ort eine reichlich gefüllte, 30 cm große Zuckertüte überreicht. Dieses Jahr waren es Finn Krabbenhöft, Luca Gürgens und Jolina Flemming. Diese Kinder besuchen die Grundschulen Niederschöna bzw. Halsbrücke. Jolina Flemmig ist dieses Jahr das 32. Kind.



Zum Schulanfang wurden die Kinder mit unseren Fahrzeugen, dem TSF-W bzw. MTW, zur Schule gefahren. Herrlich zu sehen, wie stolz die Kinder, die Zuckertüte tragend, sich in die Fahrzeuge setzen.

Dieser Stolz und die Freude wecken vielleicht die Neugier der Kinder, evtl. ein paar Jahre später die Jugendfeuerwehrr zu besuchen und noch ein wenig später Mitglied der aktiven Wehrr zu werden. Wir würden uns freuen.

Jana Wagner  
FF Krummenhennersdorf

# Tag der offenen Tür

Samstag  
19. September 2020



Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Niederschöna freuen sich besonders, dass wir euch zum diesjährigen Tag der offenen Tür einladen können.

Neben Gutem vom Grill und leckeren Getränken dürfen sich unsere kleinen feuerwehrbegeisterten Gäste wieder auf die **Bastelstraße, Hüpfburg, die Technikschau und die Fahrten mit dem Löschfahrzeug** freuen.

Wo? **Gerätehaus FFW Niederschöna** Wann? **ab 15 Uhr**

*Bitte beachtet das unser TdoT nur unter Einhaltung der allgemeingültigen Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt werden kann!*

Anzeige(n)

- Krankenfahrten f. alle Kassen u. Berufsgenossenschaften
- Flughafen- und Bustransfer
- Rollstuhlfahrten
- Taxifahrten



**03731 69 16 500 • taxi-bobe@web.de**

**zellertal**  
mehr genießen

Tourist Info Arnbruck  
Tel: 09945 / 94 10 16  
tourist-info@arnbruck.de

[www.zellertal-online.de](http://www.zellertal-online.de)

## Vereinsmitteilungen



### Nachruf

Der Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V. trauert um Roland Beger.

Tief betroffen haben wir die Nachricht erhalten, dass unser Mitglied, Herr

#### Roland Beger

am 28.07.2020 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Roland hielt unserem Verein 51 Jahre die Treue.  
Wir verlieren mit ihm einen hilfsbereiten und geselligen Mitstreiter.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Vorstand und Mitglieder des Siedlervereins Erzwäsche Halsbrücke e. V.*

## Der Schwarzwald ruft. . .

**Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren...**

### Relaxwoche

- 7 Übernachtungen mit Halbpension
- tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett
- 5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
- 1x festliches 6-Gang-Menü
- 1x kaltes Vesper

**ab 458,-€**

### Die kleine Auszeit

- Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
- 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
- 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obstteller
- 1x Kaffee und Kuchen
- 1x kleine Flasche Wein

**2 Nächte ab 185,-€**

### Schwarzwaldversucherle

- Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
- 4 oder 5 Nächte mit Halbpension

**ab 272,-€**

## Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage  
[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de) oder  
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

*Wir freuen uns auf Sie!*

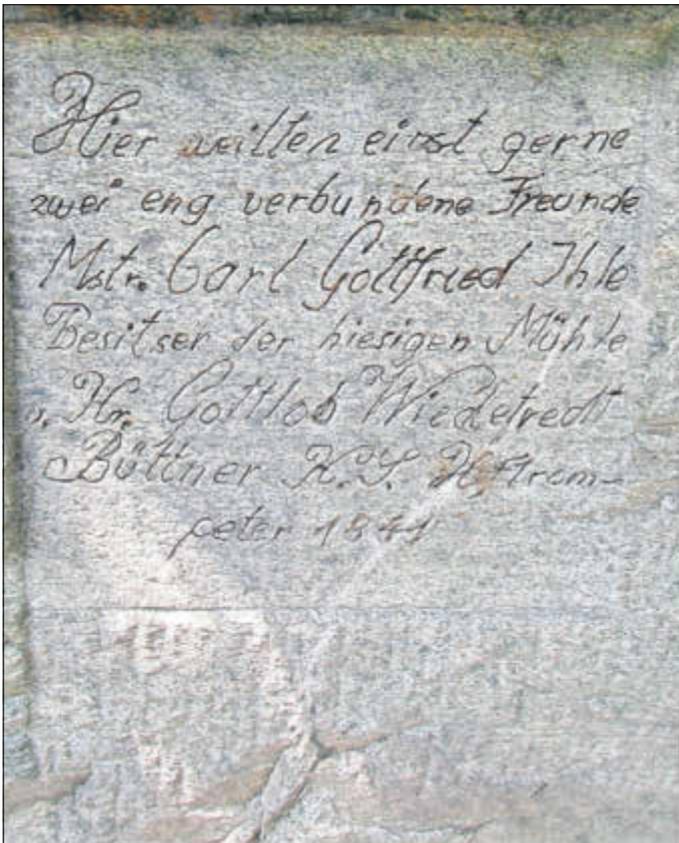
## Ortsgeschichten

### Bemerkungen zur Falkenberger Gedenktafel „Ihles Ruh“

Zur Lebenszeit von Carl Gottfried Ihle hatten neben dem Erb-  
lehnigkeitsbesitzer und der Dorfherrschaft, dem Freiburger Rat,  
die Hufner (Bauern) im Ort das Sagen. Besonders hervorge-  
tan haben sich dabei drei Bauernfamilien. Dies waren die Fa-  
milien Büttner, Ludewig und Ihle. Die Ludewigs besaßen das  
1½-Hufengut, Dorfstraße 31, die Büttners das 1-Hufengut,  
Dorfstraße 39, und die Ihles die Erbmühle, Dorfstraße 60 so-  
wie die Ruine der Schleif- und späteren Ölmühle, Rosental 12.  
Carl Gottfried Ihle verfasste im Jahr 1798 die „Historische Be-  
schreibung des Freybergischen Raths-Dorfes Falkenberg“.  
Diese Chronik erschien im Jahr 1800 in den neu herausgege-  
benen „Freyberger gemeinnützigen Nachrichten“, in den Aus-  
gaben 5, 16 und 32.

Carl Gotthelf Ludewig hinterließ die im Jahr 2008 in Nieder-  
schöna aufgefundenen und daraufhin veröffentlichten „Auf-  
zeichnungen des Falkenberger Bauern Carl Gotthelf Ludewig  
1794 bis 1812“. Bearbeiter dieser Broschüre waren Christine  
Zimmermann und Peter Härtel, Herausgeber war die Gemein-  
deverwaltung Halsbrücke.

Die Angaben dieses Beitrages beziehen sich im Wesentlichen  
auf diese Veröffentlichungen. Ergänzende Angaben, vor allem  
zu den Besitzverhältnissen, wurden dem Band III der Fest-  
schrift „825 Jahre Conradsdorf, Falkenberg, Tuttendorf 1183 -  
2008“ entnommen, die Geburtsdaten entstammen dem Tauf-  
register der Kirchgemeinde Conradsdorf.



Die frisch renovierte Gedenktafel „Ihles-Ruh“, eingemeißelt  
in die Felswand gegenüber der Erbmühle, trägt folgende In-  
schrift: „Hier weilten einst gern zwei eng verbundene Freunde  
Meister Carl Gottfried Ihle Besitzer der hiesigen Mühle und Hr.  
Gottlob Wiedefredt Büttner K. S. Hoftrompeter 1841“.

Zu den Büttners ist belegt, dass sie über Generationen bis

zum Jahr 1804 ihr Bauerngut bewirtschafteten. Der letzte  
Besitzer war Johann Andreas Büttner. Er kaufte sich 1804 in  
Thürmsdorf, einem Ortsteil von Struppen, ein neues Gut.  
Schon ein Jahr später, am 9. August, wurde Büttner begrab-  
en. Zur Trauerfeier sind Dachselt, Hanicke und Ludewig nach  
Thürmsdorf gefahren. Die Witwe Büttners wurde im April  
1806 von Dachselt und Hanicke wieder nach Falkenberg zu-  
rück geholt. Johann Andreas Büttner hatte den Falkenberger  
Hof 1794 übernommen. Vorbesitzer war von 1764 an seine  
Mutter Maria Catharina Büttner, der Vater war Trompeter im  
„Hochlöblichen Arminischen Cürassier Regiment“. Ihle berich-  
tet in seiner Chronik: „Der vor drey Jahren (1795) verstorbene  
Churfürstliche Straßenbereiter Büttner, dessen Sohn (*Johann  
Andreas Büttner*) hier ein Hufenguth besitzt, war ein sehr thätig-  
er Mann und hat zu mancherley Anstalten und Verbesserun-  
gen Gelegenheit gegeben. So ist z. B. hier eine Armencasse,  
wo zur Versorgung der Armen und Erziehung armer Kinder  
außer den gewöhnlichen Collecten jedes Quartal noch 6 Gro-  
schen 8 Pfennige auf die Hufe und 2 Groschen 4 Pfennige auf  
die Feuerstätte gesammelt wird“. Weiterhin sorgte Büttner für  
den Einsatz eines Maulwurfjägers und eines Tag- und Nacht-  
wächters.

Eine Auswertung der Taufbucheinträge der Kirchgemeinde  
zu den Büttners ergab Folgendes: Johann Andreas Büttner  
war bei den Geburten seiner Kinder in den Jahren 1765, 1766  
und 1770 noch als Trompeter benannt. Bei der Geburt seiner  
Zwillingsöhne Gottlob Wieduwilt und Johann Andreas am  
17. September 1773 wird der Vater als Straßenwärter und Be-  
güterter bezeichnet. Bei Gottlob Wieduwilt dürfte es sich um  
den auf der Gedenktafel als Gottlob Wiedefredt Bezeichneten  
handeln, denn dieser Name taucht im Taufbuch nicht auf. Ein  
Grund für die auf der Gedenktafel genannte Freundschaft ist  
sicher auch das gleiche Geburtsjahr von Büttner und Ihle. Carl  
Gottfried Ihle ist am 3. März 1773 in Falkenberg geboren. Gott-  
lob Wieduwilt hatte von seinem Vater das Talent zum Trompe-  
te blasen geerbt und die entsprechende Ausbildung erhalten,  
sein Zwillingbruder Johann Andreas erbt den Hof.

Ludewig erwähnt in seinen Aufzeichnungen vom Juni 1802  
Büttner im Zusammenhang mit der Schutzimpfung gegen die  
Blattern. Dort heißt es: „Diesen Monat ließ ich meiner Toch-  
ter die Blattern oder Kuhpocken Inoculieren (*Impfen*) durch  
Herrn Feldscher Wehrman in Freyberg, kostet 16 Groschen,  
hernach liesen es viele andere bey ihren Kindern auch thun,  
z. B. Schönberg, Büttner, Hanicke und Liebscher. Und es ge-  
rieth bey allen gut, es wäre auch eine vortreffliche Sache  
wen es in Zukunft vor den abscheulichen Blattern schützte,  
wodurch so viele sterben und auch so viel Kinder unglücklich  
werden, bis jetzt hat es bey allen geschützt, auch in fernen Ge-  
genden hat man noch kein Beyspiel gehört, daß ein solches  
Kind die natürlichen Blattern gekriegt hätte“. (*Bedauerlich ist.  
dass es auch noch nach 218 Jahren bei uns Impfgegner gibt, die  
zum Beispiel ihre Kinder nicht gegen Masern impfen lassen.*)

Carl Gotthelf Ludewig erwähnt in seinen Aufzeichnungen  
C. G. Ihle mehrfach. Obwohl Ihle nicht ausdrücklich genannt  
ist, kommt nur er als Begleiter Ludewigs in Betracht, als sie im  
Juni 1804 nach Gersdorf zum Einkauf von Mühlsteinen fuhren.  
Bei dieser Gelegenheit besuchten sie die Festung Königstein  
und besichtigten sie für zwei Reichstaler. Im August 1804 un-

ternahmen Ludewig und Meister Ihle eine Fahrt nach Dresden, um an einer spektakulären Veranstaltung teilzunehmen. Ludewig schreibt dazu: „Den 31ten wurde in Dreßden eine gerichtet, welche gestohlen und auch gemordet hatte. Sie wurde auf einer Schleife aus der Stadt geführt wobey 4 Scharfrichter-Knechte waren, die 2 die Pferde führten und 2 die Schleife hielten, hinterher kamen 2 Geistliche, welche den ganzen Weg bis aufs Schafott ihr vorpredigten. Hier waren Menschen gegenwärtig daß ich glaube daß in Dreßden noch nicht auf einmal so viele Menschen beysammen gewesen sind, den von den Marckt an bis zum Freyberger Schlage (*Schlagbaum*) heraus waren alle Häuser voll, die Fenster ausgehoben, sogar auf den Dächern saßen viel Leute, und auf den Straßen konte man vor Menschen nicht fort, bis zu den Schinderstege, wo der ganze große weite Raum alles voll Menschen wimmelte und einander fast erdrückten. Es waren sogar Gerüste gebaut wo die Leute vors Geld hinauf stiegen um es recht zu sehen. Der Dreßdner Scharfrichter HE: Schmidt verrichtete die Execution sehr gut und geschwinde das der Kopf herunter fiel wie ein Kraut Haupt. Dann wurde sie aufs Rad geflochten, und der Kopf oben darauf genagelt, der Körper aber wurde in etl. Tagen wieder abgenommen und begraben. Ich und Meister Ihle fuhren auch nach Dreßden es mit anzusehen“. Im Januar 1805 vermerkt Ludewig Folgendes in seinem Tagebuch: „Den 24ten machte ich mit Meister Ihlen und dem Bauer Wahl aus Conradsdorf eine Reise nach Dreßden, wo wir abends ins Churfürstliche Schauspiel giengen, es wurde aufgeführt der Reukauf und der Neffe auf Reisen“.

In der Zeit der napoleonischen Herrschaft in Sachsen mit ihren vielen Truppenbewegungen und Einquartierungen fuhren am 12. März 1809 der Müller Ihle, Oppelt, Wahl, Clausner und Ludewig zum Viehmarkt nach Pulsnitz. Am Folgetag kauften

sie sieben Ochsen, um im Bedarfsfall die Anforderungen der durchziehenden Truppen erfüllen zu können. Auf der Rückreise mussten sie in der Vorstadt von Dresden in den „3 Lilien“ übernachten, ehe sie am Abend des nächsten Tages wieder in Falkenberg eintrafen. Ein nicht in dieser Zeit vermutetes Detail soll hier noch angefügt werden. Ludewig berichtet am 3. Dezember 1809 das: „Sebastian Bittorf ein geborener Würzburger in Freyberg eine Luftreise in einem beynahe 30 Ellen hohen (*1 Elle entspricht 56 cm*) und 24 Ellen weiten pappiernen Ballon von Freyberg bis nach Hilbersdorf, wo er arriediert wurde, weil er zu nahe bey einem Hause niedergefallen war, wo er seinen Ball verbrandte, da glaubten die Hilbersdorfer das Feuer entstehen könnte deswegen hatten sie ihn arriediert“.

Johann Andreas Büttner verstarb im August 1805, Carl Gott-helf Ludewig starb am 23. Mai 1817 und Carl Gottfried Ihle am 1. Dezember 1836. Der Todestag von Gottlob Wieduwilt Büttner ist nicht bekannt. Wer die Gedenktafel im Jahr 1841 stiftete, entzieht sich unserer Kenntnis. Zu vermuten ist, dass Cristian Friedrich Kunze oder seine Mutter Christiane Dorothea Kunze die Stifter waren. Christiane Dorothea Kunze war die Schwester des wahrscheinlich ohne Nachkommen verstorbenen Carl Gottfried Ihle. Sie hatte am 31. Dezember 1836 das Erbe ihres verstorbenen Bruders angetreten und am 18. Mai 1838 an ihren Sohn Christian Friedrich Kunze weiter verkauft. Nichts deutet auf Zwistigkeiten zwischen den handelnden Personen hin. Eher erstaunt es, wie aufgeschlossen und interessiert diese Falkenberger Bauern miteinander umgingen, sie waren typische Vertreter der dörflichen Romantik, die zu jener Zeit das kulturelle Leben bestimmte.

Peter Härtel  
Ortschronist

— Anzeige(n) —

# Herzlichen Dank



## Wir sind überwältigt!

Herzlichen Dank Allen, die uns zu unserer **Goldenen Hochzeit** in so zahlreicher Weise mit Glückwünschen und Geschenken bedacht haben. Besonderer Dank den Nachbarn für die schöne Ranke.



**Gisela und Bernd Schönstein**

Oberschaar, August 2020

## Wir haben geheiratet



Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Kollegen und Bekannten möchten wir für die schönen Geschenke, die liebevollen Vorbereitungen, Überraschungen, Glückwünsche und die Unterstützung herzlich danken. Die schönen Stunden haben in unserer Erinnerung einen festen Platz.

**Nadine & Udo Endler**  
geb. Schindler

Falkenberg, August 2020



## Meissner Obstgarten Geisler GbR

01665 Klipphausen · OT Reichenbach Nr. 7  
Tel. 03521/453377 · Fax 03521/404951

www.meissner-obstgarten.de · info@meissner-obstgarten.de

### Wir laden Sie recht herzlich ein

zur Saisonöffnung  
unseres **Hofladens**  
in **Rothenfurth**  
Muldentalstraße 44  
ab **10. Oktober 2020**  
samstags 9.<sup>00</sup> – 12.<sup>00</sup> Uhr

zur **Apfelselbstpflücke**  
vom **11.09. - 05.10.2020**  
Fr., Sa., So., Mo. von 8.<sup>00</sup> - 16.<sup>00</sup> Uhr  
in 01665 **Klipphausen**,  
OT Reichenbach,  
Batzdorfer Kirchweg

Gute Energie  
kommt von  
BayWa.

BayWa



Wir liefern:

- Diesel, Premiumdiesel  
- Heizöl, Premium-Heizöl,  
Heizöl klimaneutral

Ihr kompetenter Partner in Sachsen:

**BayWa AG**  
Hauptstr. 161 - 09603 Großschirma  
Tel. 037328-891-63 – www.baywa.de/shop

## \*Baumarbeiten Schmieder

\* Baumfällung \* Baumkletterarbeiten  
\* Häckselarbeiten \* Seilwindenarbeiten  
Kleinsiebenlehn 7 | Halsbrücke | Telefon: 0174 2491710

## Lohnsteuerhilfverein Freiberg e.V.

Beratungsstelle Lothar Mitsch Straße der Jugend 15  
09633 Halsbrücke

Wir helfen Arbeitnehmern und Rentnern  
im Rahmen einer Mitgliedschaft z.B.

- in Lohn- und Renteneinkünften
- Hausbesuche möglich

Terminvereinbarung unter 03731/1650681  
oder 0171/8365165

## Ab sofort Holztransporte bis ca. 6 m möglich!

### Dienstleistungsunternehmen Monty Erler

Ich biete Ihnen an: ... *helfende Hand (nicht nur) für Senioren*

- ✓ Pflege und Beräumung von Grundstücken, Baudienstleistungen, Winterdienst
- ✓ Kleintransporte bis ca. 2.500 kg, Hubladertätigkeiten, (Kipp-)Transporte bis 8 t, Baggerarbeiten mit 1,8 t Minibagger
- ✓ Verkauf von Heu, Brennholz
- ✓ Entrümpelung von Wohnungen, Garagen etc., Entsorgung Altmetall
- ✓ Grünflächenpflege - Rasen mähen, Pflege von Splitterflächen und brachliegenden Flächen, Entsorgung des Grünschnittes
- ✓ Gehölzschnitt, Rodung und Brennholzaufbereitung, Häckseln von Geäst + Strauchwerk, Problemfällungen, Holzrückung
- ✓ Hilfe und Unterstützung bei Arbeiten aller Art auf Ihrem Grundstück

Für Ihre Anfragen stehe ich Ihnen gern unter 037323/9216 oder 0173/5782372 bzw. unter monty.erler@web.de zur Verfügung!

OT Weigmannsdorf, Hauptstraße 79, 09638 Lichtenberg

## Dach und Wand von Meisterhand



Mitglied der  
Dachdeckerinnung  
- Erzgebirge -



Schiefer- und Ziegeldachung • Solar • Wärme-  
dämmung/ -nachrüstung • Wohnraumdachfenster  
Fassadenverkleidung • Bauwerksabdichtungen  
Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen • Gerüstbau

Tel. 035209 20508

Fax 0352 09 20513

Mobil 0175-1470020

ddbluetznert@yahoo.de

Ich berate Sie jederzeit gern.

Untere Dorfstraße 27 A  
09633 Halsbrücke  
OT Niederschöna

Bernd Lütznert  
Dachdeckermeister

www.BrautmodeOutlet.de

Ein Bad wie im Himmel  
von Ihrer Bäderscheune Timmel

barrierefrei +  
altersgerecht  
umbauen



### Unsere Leistungen:

- Sanitärtechnik und Trinkwasserhygiene
- Komplettbadsanierung
- Heizungstechnik- und Solarthermie
- Wärmepumpen
- Klima- und Kältetechnik
- Wartung und Service

Erlenweg 7 · 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Niederbobritzsch

Tel.: 037325 / 6396 · E-Mail: info@timmel.de · www.baederscheune.de

## Dienstleistungen rund ums Haus und Garten

### Innen

- ➔ Renovierung
- ➔ Sanierung
- ➔ Entrümpelung
- ➔ Reinigung



### Außen

- ➔ Pflasterarbeiten
- ➔ Gartengestaltung
- ➔ Landschaftsbau
- ➔ Gartenpflege
- ➔ Baumfällarbeiten
- ➔ Zaunbau
- ➔ Abbruch
- ➔ Baggerarbeiten
- ➔ Bauendreinigung

### Sonstiges

- ➔ Montage und Einbau genormter Fertigbauteile
- ➔ Transportleistungen
- ➔ Hausverwaltung
- ➔ Winterdienst
- ➔ Hilfe und Unterstützung bei Arbeiten aller Art auf Ihrem Grundstück

**HDH**  
Die Allroundprofis

Hausmeisterdienste & Dienstleistungsunternehmen  
**HUMPISCH**

09633 Halsbrücke Mobil 0162 - 7 96 15 69  
Tel. 03731 - 20 76 120 Fax 03731 - 20 76 121

**HDH**  
18 Jahre  
Die Allroundprofis

u. v. m. ... Fragen Sie uns -  
wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt!